0 Stand

0.1 Erfassung der Berichtigungen

Alle Berichtigungen des vorliegenden Handbuchs, ausgenommen aktualisierte Wägedaten, müssen in der nachstehenden Tabelle erfasst werden. Berichtigungen der anerkannten Abschnitte bedürfen der Gegenzeichnung durch das Luftfahrt-Bundesamt.

Der neue oder geänderte Text wird auf der überarbeiteten Seite durch eine senkrechte schwarze Linie am rechten Rand gekennzeichnet; die laufende Nummer der Berichtigung und das Datum erscheinen am unteren linken Rand der Seite.

Lfd. Nr.	Betroffene Seiten/ Abschnitt	Bezug	Ausgabe Datum	EASA Anerkennung Datum	Eingeordnet Datum Unterschr.
1	0.5, 7.14, 7.15	TM1000/09	Oktober 2006	12.12.2006	
2	0.3, 0.4, 2.6, 2.11, 2.12, 2.14, 4.25	TM1000/10 Handbuchrevision	Januar 2007	27.03.2007	
3	0.3 – 0.5, 2.12, 4.6, 4.12, 4.13, 7.14 -7.17	TM1000/11 Handbuchrevision	Oktober 2007	5.12.2007	
4	0.4, 0.5, 4.9, 4.17, 7.5	Zwangsverriegelung Fahrwerk TM1000/13	Februar 2008	28.04.08	
5	0.5, 7.9	Gashebel im hinteren Cockpit TM1000/15	März 2008	17.04.2008	
6	0.3, 0.5, 2.11, 7.24	Seitenruderpedale-Fußschlaufen Handbuchrevision TM1000/16	Mai 2008	11.06.2008	

0.2 Verzeichnis der gültigen Seiten

Abschnitt		Seite	Ausgabe	ersetzt/	ersetzt/
0		0.0	Juli 2005		
		0.1	siehe Änderungsstand		
		0.2	"		
		0.3	"		
		0.4	"		
		0.5	"		
		0.6	Juli 2005		
1		1.1	Juli 2005		
		1.2	"		
		1.3	"		
		1.4	"		
		1.5	"		
		1.6	"		
2	EASA-anerk.	2.1	Juli 2005		
	"	2.2	"		
	"	2.3	"		
	"	2.4	"		
	"	2.5	"		
	"	2.6	"	Jan. 2007	
	"	2.7	"		
	"	2.8	"		
	"	2.9	"		
	"	2.10	"		
	"	2.11	"	Jan. 2007	Mai 2008
	"	2.12	"	Oktober 2007	
	"	2.13	"		
	"	2.14	"	Jan. 2007	
	"	2.15	"		
3	"	3.1	Juli 2005		
	"	3.2	"		
	"	3.3	"		
	"	3.4	"		
	"	3.5	"		
	"	3.6	"		
	"	3.7	"		
	"	3.8	„		

0.2 Verzeichnis der gültigen Seiten (Forts.)

Abschnitt	Seite	Ausgabe	ersetzt	ersetzt
6	6.1	Juli 2005		
	6.2	"		
	6.3	"		
	6.4	"		
	6.5	"		
	6.6	"		
	6.7	"		
	6.8	"		
	6.9	"		
	6.10	"		
	6.11	"		
7	7.1	Juli 2005		
	7.2	"		
	7.3	"		
	7.4	"		
	7.5	"	Febr. 2008	
	7.6	"		
	7.7	"		
	7.8	"		
	7.9	"	März 2008	
	7.10	"		
	7.11	"		
	7.12	"		
	7.13	"		
	7.14	"	Oktober 2006	Oktober 2007
	7.15	"	Oktober 2006	Oktober 2007
	7.16	"	Oktober 2007	
	7.17	"	Oktober 2007	
	7.18	"		
	7.19	"		
	7.20	"		
	7.21	"		
	7.22	"		
	7.23	"		
	7.24	„	Mai 2008	

2.13 Mindestausrüstung

Es dürfen nur Geräte und Ausrüstungen eingebaut werden, die in der Instrumenten und Zubehörauswahlliste im Wartungshandbuch aufgeführt sind.

Hinweis: Die für diese Werk-Nummer **aktuelle** Ausrüstungsliste befindet sich im Anhang des zugehörigen Wartungshandbuches.

a) **Normaler Flugbetrieb**
Fahrtmesser Messbereich: 0-300 km/h; Markierung siehe Abschnitt 2.3
Höhenmesser Messbereich: 0 – min. 10.000 m, 1 Umdrehung max. 1.000m
4-teiliger symmetrischer Anschnallgurt
Magnetkompass (kompensiert im Flugzeug)
UKW Sende- und Empfangsgerät (betriebsbereit)
Drehzahlmesser, Kraftstoffvorratsanzeige, **Zylinderkopf-Thermometer**
Betriebsstundenzähler (zählt solange das Triebwerk läuft).
Diese 4 Anzeigen sind im DEI-NT integriert. Markierungen und Anzeige der Grenzbereiche siehe 2.5.
Außenthermometer mit Fühler im Lüftungseinlauf in der Rumpfnase, ebenfalls im DEI-NT integriert.
Rückspiegel
Fallschirm, automatisch oder manuell oder ersatzweise ein entsprechendes festes Rückenkissen ca. 8 cm dick im vorderen Sitz
und 3 – 8 cm dick im hinteren Sitz
Datenschild, Kontrolliste, Hinweisschilder,
Flug- und Wartungshandbuch.

b) **Zusätzlich für Wolkenflug**
Variometer
Wendezeiger (mit Scheinlot)

c) **Zusätzlich für Kunstflug** (Lufttüchtigkeitsgruppe „Aerobatic“)
Beschleunigungsmesser mit Schleppzeiger. Als Markierungen müssen rote radiale Linien bei +7g und -5g angebracht sein!

Anmerkung:
Nach bisherigen Erfahrungen kann die eingebaute Fahrtmessanlage auch für den Wolkenflug verwendet werden.

7.17.4 Schweres Spornrad

Anstelle des serienmäßigen Spornrades mit Kunststofffelge S23 kann ein Spornrad mit Messingfelge S27/1 eingebaut werden. Der Einbausatz ist unter der Bestell-Nr. S27/4 bei der Firma DG Flugzeugbau erhältlich.
Das Differenzgewicht zwischen Kunststoff- und Messingfelge beträgt 3,1 kg. Mit der Messingfelge erhöht sich die Mindestzuladung im vorderen Cockpit um 8,5kg. Der erhöhte Wert ist in den Datenschildern im Cockpit und auf Seite 6.7 einzutragen. Das gilt auch, wenn das schwere Spornrad nur zeitweilig eingebaut wird.

7.17.5 Batterie im Gepäckraum mit Batterieumschalter

Es kann eine zusätzliche Batterie Z01 im Gepäckraum eingebaut werden. In diesem Fall ist ein Batterieumschalter im vorderen Instrumentenbrett erforderlich.
In der mittleren Schalterstellung ist die Zusatzbatterie vom Bordnetz getrennt. Nach oben Bordnetz, nach unten Zusatzbatterie.
Vorzugsweise werden an diesen Stromkreis nur E-Vario etc. und Logger angeschlossen.
Die Batteriesicherung befindet sich direkt an der Batterie, Typ G-Schmelz-einsatz 250 VM 5 x 20 / 4 A.

7.17.6 Batterie in der Seitenflosse

Es kann eine Batterie in der Seitenflosse installiert werden, hierbei sind Abschnitt 4.2.5 und der Beladeplan siehe Abschnitt 6.8.4 zu berücksichtigen. Es darf nur die werksseitige Batterie Z110 (12V, min. 12Ah, Masse 5,75 kg) verwendet werden.
Dieser Batterieanschluss ist parallel zum Anschluss der Batterie im Gepäckraum verkabelt.

7.17.7 Funkeinbau mit automatischer Umschaltung

Bei Verwendung des werksseitigen Funkeinbausatzes wird das Funkgerät bei ausgefahrenem Triebwerk automatisch von Normalbetrieb auf Motorflugbetrieb umgeschaltet. Sobald der Motor einfährt, wird wieder auf Normalbetrieb umgeschaltet. Bei Normalbetrieb sind nur die Schwanenhalsmikrophone aktiviert. Bei Motorflugbetrieb wird das Intercom aktiviert. Es sind nur die Mikrophone der Headsets eingeschaltet. Der Lautsprecher und die Hörer der Headsets sind in beiden Betriebszuständen in Betrieb.